

Weiterstadt (Lör) Sand im Getriebe braucht niemand, aber im Tank kann er sehr nützlich sein. Das jedenfalls beweisen die siebten Klassen der Hessenwaldschule gegenwärtig im Physik-Wettbewerb. Sie bauen Fahrzeuge, die durch Sand vorwärts bewegt werden.

Rektorin und Physiklehrerin Ute Einicke beaufsichtigt die beiden gymnasialen siebten Klassen und kommt immer wieder ins Schmunzeln. Was die Hessenwaldschüler da kreieren, ist größtenteils schon sehr originell. Manche Fahrzeuge sehen aus wie Schaufelraddampfer, andere haben einen Trichter als Sand-Tank und wieder andere nutzen das Gewicht eines Sandbeutels, um ihr Vehikel möglichst weit fahren zu lassen. Das ist das Ziel. Die Gewinner werden im Juni von Schulleiterin Ute Simon-Nadler ausgezeichnet und erhalten Preise. Da wird nicht nur die Fahrleistung belohnt, sondern beispielsweise auch das Design. Wenn das besonders gelungen ist, darf der Sand auch mal ins Getriebe rieseln.... Fotos Roland Lörzer









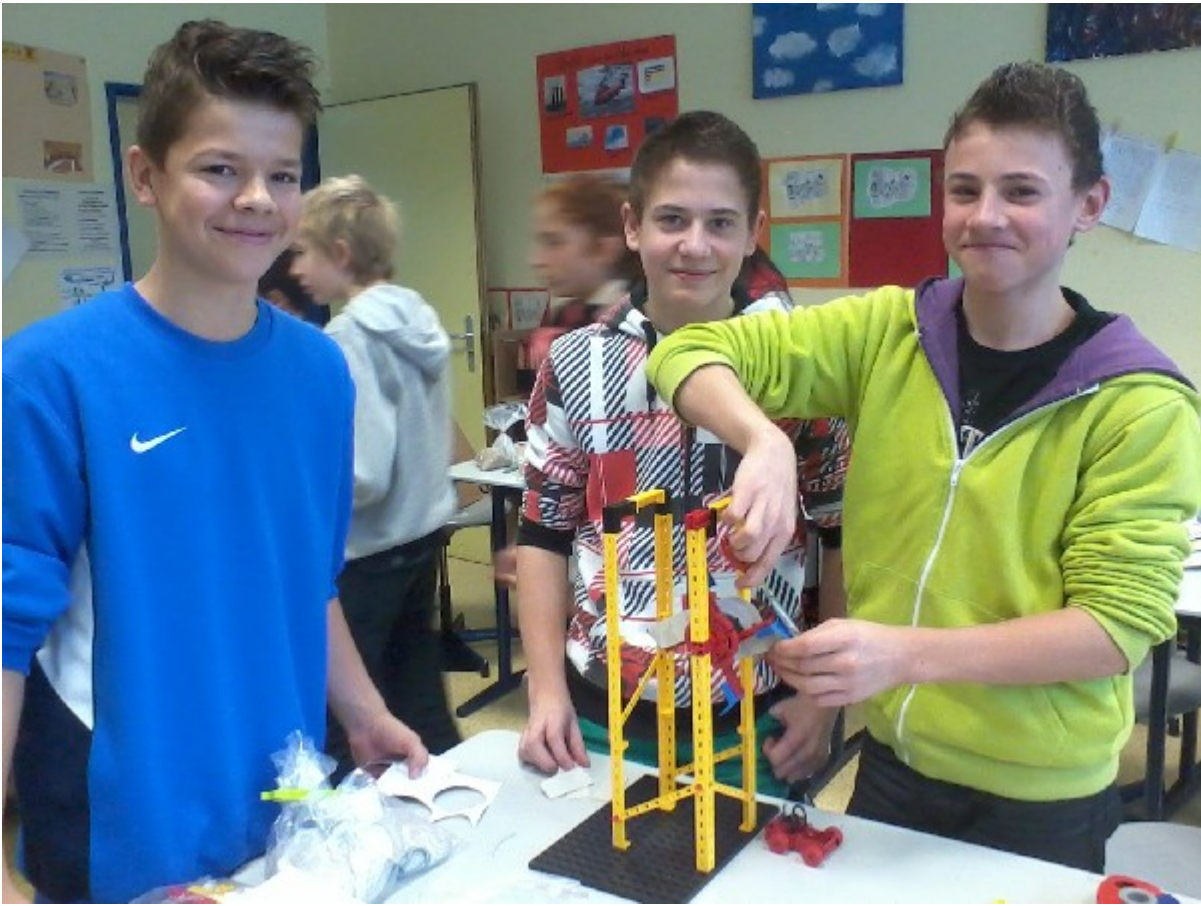



































 [Drucken](#)

 [PDF](#)

 [Weiterempfehlen](#)

 [RSS Abonnieren](#)



Veröffentlicht am:

<https://hessenwaldschule.de/index.php?cmd=details&newsid=115&pdfview=1&printview=1&printview=1&printview=1>

Powered by
[Contrexx WCMS](#)